



Beschlussauszug

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses
vom 08.05.2025

Top 5 Vorstellung des Nutzungskonzeptes für den Baltic-Platz

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Nutzungskonzept für den Balticplatz

Kühlungsborn – Entwicklung eines
lebendigen Stadtplatzes

Inhaltsverzeichnis

- 1. Ausgangslage
- 2. Leitidee
- 3. Zielgruppen
- 4. Detaillierte Nutzungsbausteine
- 5. Ganzjahresnutzung
- 6. Maßnahmen
- 7. Wirtschaftliche Umsetzung
- 8. Visualisierung
- 9. Fazit

1. Ausgangslage

- **hochwertige Lage in Kühlungsborn mit großem Entwicklungspotenzial**
- **derzeit konzeptionslos genutzte Fläche**
- **Wunsch nach höherer Aufenthaltsqualität und Angebotsbreite für Einheimische und Gäste**

08.03.2017 Fortschreibung des Tourismus-entwicklungskonzeptes der Stadt Kühlungsborn



„Der Balticplatz mit seiner Weitläufigkeit ist ein hervorragender Veranstaltungsort.“

Weitere Aussagen über die Entwicklung wurden nicht getroffen.

1. Ausgangslage

21.03.2023 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

dier Raumplaner
slapa & die raumplaner gmbh

„Baltic Platz, Park und Villa Baltic erhalten und städtebaulich einbinden“

„verringerte Qualität des Baltic Platzes durch Zelte und Riesenrad“
(Anmerkung aus Bürgerbeteiligung)

„Baltic Park und Platz freiraumplanerisch gestalten und einbinden“

„lokale Gastronomie bei der Bespielung des Baltic Platzes einbinden“

„Balticplatz verliert Qualität als Grünfläche durch Zelte und Riesenrad“

2. Leitidee

Balticplatz Kühlungsborn – Ein Ort für alle Jahreszeiten

DER BALTICPLATZ SOLL EIN ORT DER BEGEGNUNG WERDEN, DER ERHOLUNG, KULTUR, GASTRONOMIE UND FREIZEIT VEREINT.

EIN GANZJÄHRIG ATTRAKTIVES ANGEBOT SOLL SOWOHL TOURISTEN ALS AUCH EINHEIMISCHE ANSPRECHEN.

3. Zielgruppen

- Einheimische
Familien,
Jugendliche,
Senioren

- Touristen (Saison-
und
Ganzjahresgäste)

- Künstler:innen
und
Kulturschaffende

- Sportbegeisterte
&
Erholungssuchende

- Regionale
Anbieter &
Gastronomie

4. Nutzungsbausteine



- Veranstaltungsfläche:
Konzerte, Märkte



- Aufenthaltsbereich:
Grünflächen, Ruhepol,
Sitzgelegenheiten



- Gastronomie: Food
Trucks, Pavillon



- Sport: Tischtennis,
Boule, Yoga usw.



- Kunst & Kultur:
Kleinkunst,
Ausstellungen



- Stellfläche für
Riesenrad

5. Ganzjahresnutzung



- Sommer: Open-Air-Veranstaltungen, Märkte, Sport



- Winter: Weihnachtsmarkt, Lichtinstallationen



- Frühjahr/Herbst: Wochenmärkte, Kleinkunst

6. Maßnahmen

- Veranstaltungsfläche

- Freifläche für die Planung von Events, Märkten usw. sollte so groß wie möglich gehalten werden.
- Nutzung von mobilen Bühnen
- Platz für regelmäßige Veranstaltungen Live-Musik, Kleinkunst
- Konzept für saisonale Highlights (z.B. Wintermarkt)
- Die langfristige Vergabe von Stellflächen für Riesenrad und Gastronomie darf die multifunktionale Nutzung des Platzes nicht einschränken.

6. Maßnahmen

- Aufenthaltsbereich

- Begrünung (im Wesentlichen mobile Elemente um die Nutzung als Veranstaltungsfläche nicht einzuschränken)
- Sitzgelegenheiten mit Windschutz und Blickachsen zur Ostsee
- Schattenspender (Sonnensegel)
- Wasserspiele oder kleiner Brunnen mit maritimem Design (evtl. in Verbindung mit dem vorhandenen Spielplatz)

6. Maßnahmen

- **Gastronomie**

- langfristige Vergabe gastronomischer Angebote nach dem Vorbild des Baltic-Sommergartens (mehrere Anbieter möglich, jedoch darf die multifunktionale Nutzung des Platzes nicht zu sehr eingeschränkt werden.)
- Freihalten von Flächen für mobile Gastronomie um die Versorgung bei Events, Märkten oder anderer Veranstaltungen sichern zu können

6. Maßnahmen



- Sport

- Treffpunkt für Familien
- Startpunkt für Wanderungen und Läufe
- Möglichkeiten zur Bewegung für alle Altersgruppen



6. Maßnahmen

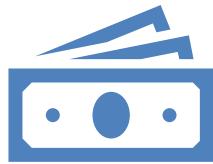
- Kunst & Kultur

- Möglichkeit zum Auftritt von Kleinkünstlern
- Verwendung von mobilen Bühnen
- Einbindung der vorhandenen Gastronomie
- Nutzung der Fläche für Veranstaltungen wie z. B. Plein Air

6. Maßnahmen

- Stellfläche für Riesenrad
 - wird kontrovers diskutiert
 - Prüfung ob der vorhandene Standort alternativlos ist
 - Sichtachse aus Richtung Kreisverkehr ist nicht mehr gegeben
 - gestalterisch ist unbedingt nachzubessern (keine Bauzäune)
 - Gestaltung sollte unbedingt Bestandteil bei Vergabe sein
 - für Investitionen in dem Bereich ist eine langfristige Vergabe notwendig

7. Wirtschaftliche Umsetzung



- Beteiligung lokaler Unternehmer



- Langfristige Ausschreibungen für investitionsintensive Vorhaben



- Veranstaltungen als Einnahmequelle

8. Visualisierung des Konzepts



9. Fazit

- Der Balticplatz soll zu einem multifunktionalen Zentrum Kühlungsborns werden. Ein Ort für alle Generationen, mit attraktiven Angeboten, nachhaltigem Konzept und kultureller Vielfalt.
- Der Balticplatz bietet großes Potential, Kühlungsborns touristisches Profil zu stärken.
- Durch gezielte Maßnahmen kann ein ganzjährig attraktiver Ort für Gäste und Einheimische geschaffen werden.
- Eine Berücksichtigung des Baltic Platzes im neu zu erstellenden Tourismuskonzept muss erfolgen.
- Die Einflüsse von Baumaßnahmen beim Umbau Villa Baltic und angrenzenden Hotelneubau sind zu berücksichtigen.